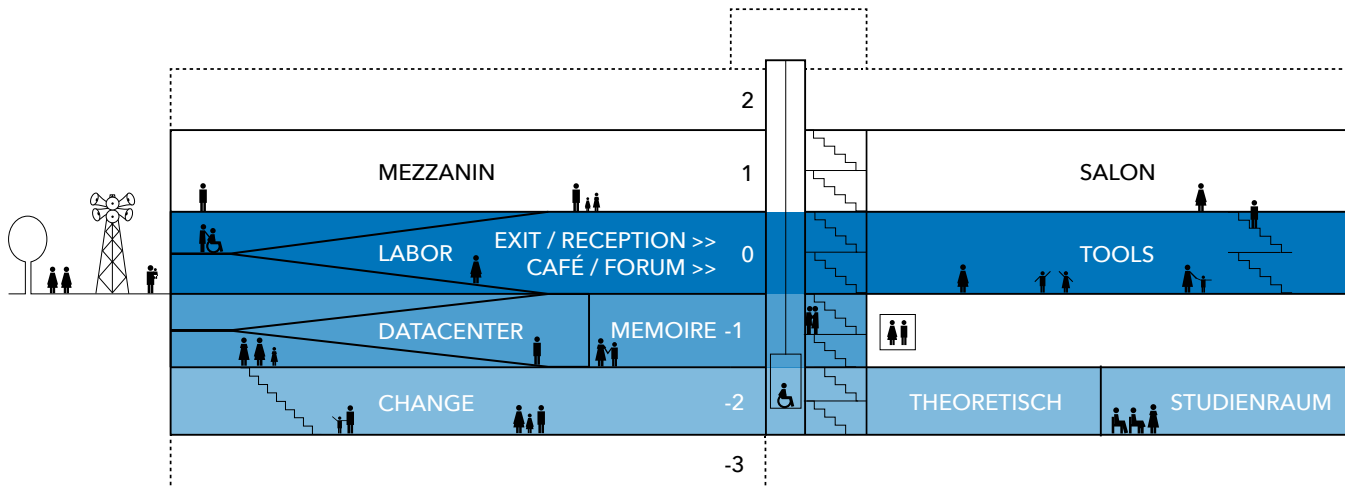


AUSSTELLUNGEN

Übersichtsplan



Die Ausstellungen befinden sich auf 4 Stockwerken:

- Dauerausstellung: Erdgeschoss, 1. Untergeschoss, 2. Untergeschoss
- Wechselausstellung: 1. Obergeschoss
- Toiletten: 1. Untergeschoss

Kommunikator:innen

In der Ausstellung arbeiten Kommunikator:innen. Sie tragen alle ein schwarzes Shirt mit weißen Beschriftungen. Sie beantworten Fragen der Besuchenden. Manchmal sprechen sie die Besuchenden an und laden zu besonderen Aktivitäten ein. Alle Angebote sind für die Besuchenden freiwillig.



DAUERAUSSTELLUNG

Die Dauerausstellung ist in 6 Zonen eingeteilt. Jede Zone beinhaltet einen speziellen Schwerpunkt der Kommunikation. Auf jedem Stockwerk befinden sich 2 Zonen.

EG: Zone LABOR



INHALT

Zahlreiche Erlebnisstationen zur direkten Kommunikation frei im Raum. Angebote zur Vertiefung entlang der Wände.

- Warum kommuniziere ich?
- Mit wem kommuniziere ich?
- Wie kommuniziere ich erfolgreich?
- Welche Fertigkeiten brauche ich?



LICHT

- Fenster mit Tageslicht



BEWEGTE BILDER

- mehrere Bildschirme mit Animationsfilmen
- glitzernde Discokugel
- grosser drehender Kopf



AKUSTIK

Geräusche von interaktiven Stationen:

- Klatschen
- Filmgeräusche
- Telefonklingel
- Stimmen
- Rauschen



VERSCHIEDENES

- Oft viele Kinder und Jugendliche
- viel Bewegung und laute Stimmen



In die Zone TOOLS gelangt man über den roten Teppich. Am Anfang des Teppichs befindet sich die Station Log-in. Dort kann ein Selfie gemacht werden. Dazu braucht es den Jeton.

EG: Zone TOOLS



INHALT

Welche Hilfsmittel benötige ich?

Kommunikation über Distanz: 400
Alltagsobjekte aus unserer Sammlung
zeigen, was es dazu braucht.



LICHT

- Kein Tageslicht
- gedämpftes Licht



BEWEGTE BILDER

- 7 grosse Leinwände mit Slow-motion-Filmen



AKUSTIK

- Leiser Raumton mit sphärischen Klängen
- Geräusche von Animationsfilm, z.B. Postautohorn
- Stimmen von spielenden Menschen
- Geräusche von Spiel mit Holzklötzen



VERSCHIEDENES

Informationen zu den ausgestellten
Objekten auf Info-Bildschirmen



Vom Erdgeschoss gelangt man über die lange Rampe ins 1. Untergeschoss.
Es hat auch einen Personenlift und ein Treppenhaus.

1. UG: Zone MEMOIRE



Am Anfang des Raums hat es Audioguides. Mit den Audioguides kann man Erklärungen zu den Inhalten in diesem Raum hören.



INHALT

Was bewahre ich auf?

Keine Kommunikation ohne Erinnerung:
67 Geschichten, vermittelt per Audioguide.



LICHT

- Kein Tageslicht
- Flimmerndes Licht von Projektionen auf den Wänden



BEWEGTE BILDER

- Bewegte Projektionen auf den Wänden
- 3 kleine Bildschirme mit Videos



AKUSTIK

- Erklärungen zu den Vitrinen auf Audioguide
- Geräusche und Stimmen von Animationsfilm
- Stimmen von Besuchenden
- selten sehr lauter Posthornklang (wird immer angekündigt)



VERSCHIEDENES

- Grosses künstliches Gehirn in der Raummitte von Decke hängend
- Toiletten befinden sich hinter der Wand neben dem Lift

1. UG: Zone DATACENTER



INHALT

Wie gestalte ich mein digitales Leben?

Digitale Welt: Multimediale Einblicke und Gedankenanstöße zu den Chancen und Risiken des Internets und unserer elektronischen Geräte.



LICHT

- Blaues Licht
- dunkler Raum
- kleine farbige Blinklichter



BEWEGTE BILDER

- grosse animierte Projektion auf der Wand
- verschiedene Bildschirme mit Videosequenzen und Animationsfilmen



AKUSTIK

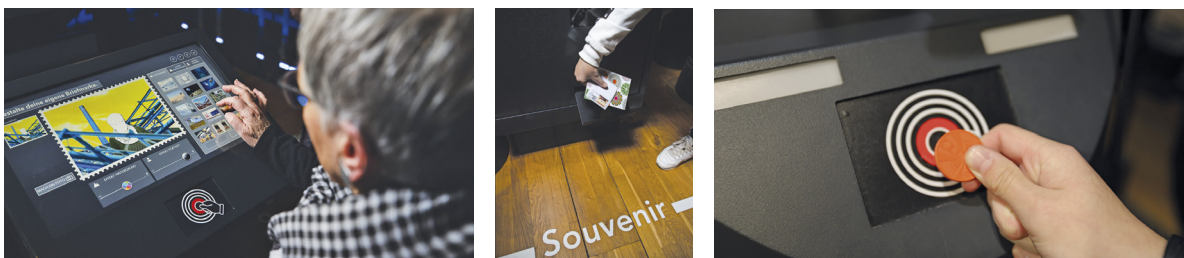
- Computergeräusche
- ab und zu Klingeln des Telefons
- Raumklang zu grosser Videoprojektion
- Stimmen von Besuchenden



VERSCHIEDENES

- Eher enger Raum mit kleinen Nischen
- Infos auf Bildschirmen
- Elektroschrott an zwei Wänden

Am Anfang des Raumes befindet sich die Station Souvenir. Da kann eine eigene Briefmarke gestaltet werden. Dazu braucht es den Jeton.



Am Ende des DATACENTERS führt eine Treppe ins 2. Untergeschoss. Über die Treppe gelangt man in die Zone CHANGE. Der Personenlift befindet sich in der Zone MEMOIRE.

2. UG: Zone CHANGE



INHALT

Wie gehe ich mit Veränderungen um?

4000 Jahre Entwicklung: Eine Timeline mit den Meilensteinen der Kommunikationsgeschichte, umrahmt von Erlebnisstationen zum digitalen Wandel.



LICHT

- Gedämpftes Raumlicht



BEWEGTE BILDER

- Filme auf Bildschirmen an den Wänden
- Videobildschirme in Drehsesseln
- Animationsfilm an Stele



AKUSTIK

- Filmtone von Filmen in Drehsesseln
- ab und zu Telefonklingeln
- Geräusche von Animationsfilm
- Stimmen von Besuchenden



VERSCHIEDENES

- Chronologische Einteilung in Nischen entlang der Wände
- Jahrezahlen an Säulen,
- 3 Sessel bei Check-up-Station unter Blätterdach, meist ruhiger Ort

Am Ende des Raumes CHANGE ist die Station Log-out. Dort kann das Log-in-Foto gedruckt werden. Dazu braucht es den Jeton.



Durch die Tür neben Log-out gelangt man zum Lift und zu der Zone THEORETISCH.

2. UG: Zone THEORETISCH



INHALT

Wie funktioniert Kommunikation?

66 Kommunikationstheorien: attraktiv präsentiert und prägnant getextet.



LICHT

- Gedämpftes Raumlicht



BEWEGTE BILDER

- An einer Wand eine Diashow mit unbewegten Bildern



AKUSTIK

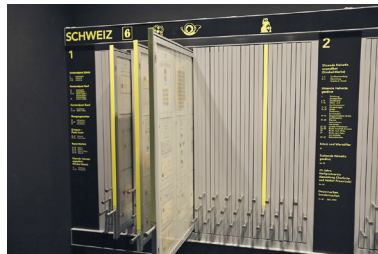
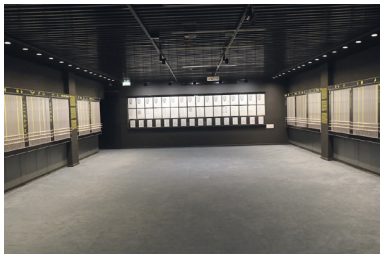
- In der Regel ruhiger Raum



VERSCHIEDENES

- Bequeme Stoffessel
- Hocker
- Teppichboden
- Temperatur etwas kühler als in anderen Räumen

2. UG: STUDIENRAUM



Im Studienraum neben der Zone THEORETISCH befindet sich ein grosser Teil der Briefmarkensammlung des Museums. An den Wänden befinden sich viele Schieber, die herausgezogen werden können. Darin sind Briefmarken aus verschiedenen Ländern zu sehen.

Dieser Raum ist nicht immer geöffnet. Man kann sich telefonisch erkundigen, ob der Raum zugänglich ist.



Zum Ausgang gelangt man via Treppenhaus oder via Lift.

1. OG: WECHSELAUSSTELLUNG

Die Wechselausstellung wechselt jährlich. Sie dauert jeweils von November bis Juli. Der Zugang führt in der Regel vom EG über die Rampe nach oben.

